



HAUS **DER** LERNENDEN



Mobbing

Mobbing und seine Folgen:
Was ist Mobbing, welche
Formen gibt es und was kann
ich dagegen tun ?!

Feste und Mehr

Schulfest, Projekte, AG's
und was sonst noch so los ist in
unserer Schule.

Rezepte

Leckere Rezepte zum
Nachmachen.
Schokokuchen
Cookie Dough



Jennifer Schenk	Journalistin	Klasse: R8
Viktoria Egerer	Journalistin	Klasse: R8
Maximilian Saß	Fotograf+Journalist	Klasse: H8
Josephine Holtappels	Journalistin	Klasse: HR9
Lea Ruppel	Journalistin	Klasse: H8
Michelle Hauke	Journalistin	Klasse: H8
Tatjana Spork	Journalistin	Klasse: HR9
Jasmin Küchmann	Journalistin	Klasse: R8
Nils Oberlies	Journalist	Klasse: HR9
Lena Ulrich	Journalistin	Klasse: HR9
Annika Unnewehr	Journalistin	Klasse: HR9

Inhalt		
Schule ist manchmal echt anstrengend	Seite	2
Mobbing	Seite	3-5
Die Bienen AG	Seite	6
Frühstücksangebot	Seite	7
Filmprojekt	Seite	8
Schulfest	Seite	9
Wohnen im Internat	Seite	10
Umzug Schülertreff	Seite	11
Cookie Dough Rezept	Seite	12
Schokoladenkuchen	Seite	13

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Schülerzeitung der HSS

POSTADRESSE:

Hermann-Schafft-Schule
Am Schloßberg 1
34576 Homberg (Efze)

REDAKTION:

Schülerzeitungs AG

FOTOS:

Maxi Sass, Tanja J.-Schaumburg

GESTALTUNG:

Tanja J.-Schaumburg
mit Maxi Sass, Michelle Hauke
und Lea Ruppel

ANSPRECHPARTNER:

Tanja Jäger-Schaumburg
HSS Homberg

REDAKTIONSSCHLUSS:

01.03.2019

Schreibt uns doch mal !

Habt ihr Ideen, Beiträge oder Kritik?

Unter der Email- Adresse:

schuelerzeitung@hss-homberg.de

sind wir immer zu erreichen !

Natürlich haben wir auch ein Postfach in der
Verwaltung, falls ihr uns was
handschriftliches zukommen lassen wollt.





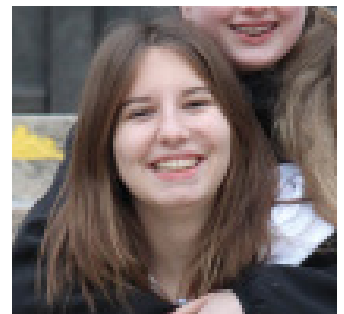
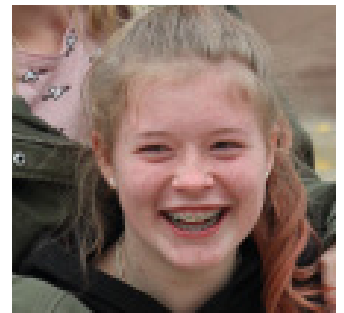
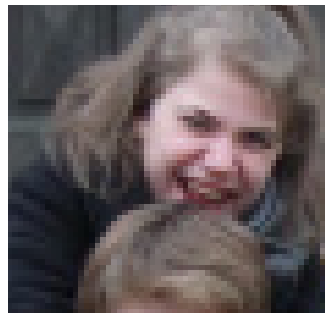
Liebe Schüler und Schülerinnen !

Diese Schülerzeitung ist lustig, berührend, spannend und fassungslos! Wir reden über Themen, über die sonst nicht gesprochen wird. Danke sagen wir an alle, die uns tatkräftig unterstützt haben !

Mit freundlichen Grüßen,
Euer Schülerzeitungs-Team



Hier könnte Dein Foto
sein :-)



Warum sind wir hier?!

Im Grunde sind wir uns da in fast allen Punkten einig: Wir wollen alle selber mal schreiben, über Themen die uns interessieren. Wir sind neugierig wie überhaupt so eine Zeitung entsteht.

Wir sind gerne kreativ, ob es Kuchen backen, Fotos machen, Layouten, Interviews führen usw. ist, all das macht uns Spaß und wir lernen sogar noch was dabei! Deshalb: „*Haus der Lernenden*“



Schule ist manchmal echt anstrengend

aber kann auch Spaß machen

Ist Schule immer anstrengend?

Dies würde der Großteil der Schüler behaupten, dass Schule anstrengend ist. Doch immer wieder hört man, dass viele Schüler und Schülerinnen, gerade in der AG, Spaß haben, egal ob Bienen-AG, Koch-AG oder die Ballsport - AG. Die Auswahl ist groß und vielfältig und vielleicht haben genau deswegen die Schüler und Schülerinnen Spaß in der AG, weil sie sich die Zeit in der 7. und 8. Stunde selbst aussuchen können. Man hat nicht nur Spaß in der AG, in der man sich selbst eingewählt hat, man lernt auch noch Sachen, die man sonst nicht in der Schule lernt. Aber gerade diese braucht man häufig in der Zukunft, ob im Beruf, oder Privatleben.

Was lernt man in den AG's?

Hier in der Schülerzeitung lernt man z.B. eigene Texte zu schreiben, ein Layout zu erstellen, sich mit seinem eigenem Thema zu befassen. In der Koch-AG lernt man mit Küchengeräten umzugehen und damit das eigene Essen zu kochen. In Selbstverteidigung lernt man sich selbst zu verteidigen und baut das Selbstbewusstsein auf.

Die Liste geht immer so weiter. Letztendlich lernt man in allen AG's was es bedeutet im Team zu arbeiten.

Text: Nils





Mobbing und seine Folgen

und was ich dagegen tun kann

Ein Thema was euch vermutlich ein bisschen schockiert, weil ihr denkt, das Thema gehört hier nicht rein. Oh doch, das Thema gehört hier rein, weil es zum Schulalltag leider dazu gehört. Mobbing ist schon länger ein Thema, aber es wird nie richtig angesprochen und nicht jeder ist gleichviel aufgeklärt, was überhaupt alles zu Mobbing zählt. Aber warum haben wir überhaupt das Thema ausgesucht?

Wir wollen Euch informieren und auch in manchen Dingen die Augen öffnen! Das Thema Mobbing ist in der heutigen Zeit präsenter als in der Zeit ohne das Internet, aber dazu kommen wir später nochmal genauer. Wir haben auch bemerkt, dass wir nicht alles darüber gewusst haben, aber wir konnten durch unsere ganzen

Recherchen ein Basiswissen aufbauen. Dazu haben wir auch natürlich ein kleines Interview zu diesem Thema an unserer Schule durchgeführt.

Was ist Mobbing?

Mobbing ist nicht, wenn man jemanden nur mal kurz schlägt oder beleidigt, es zieht sich über mehrere Monate. Dabei werden die betroffenen Personen durchgängig beleidigt, geschlagen und psychisch fertig gemacht.

Mobbing und seine Folgen

und was ich dagegen tun kann

Mobbingformen

Es gibt verschiedene Formen von Mobbing:

Physisches Mobbing ist die sichtbarste Art. Da werden die Opfer mit Schlägen und anderen Arten der physischen Aggression gedemütigt und unterdrückt.

Verbales Mobbing kann alles sein, z.B. Beleidigungen und Witzen über ihre sexuelle Orientierung. Insbesondere Jugendliche verletzt es sehr, diese Kommentare zu erhalten.

Soziales Mobbing ist eine der unbekanntesten und wahrscheinlich am meisten genutzten Art des Mobbing. Der emotionale Schmerz, der dadurch ausgelöst werden kann, kann sehr schwer zu überwinden sein, weil die Zurückweisung eine der größten Ängste der Menschen ist.

Cyber-Mobbing hat seine Anfänge in den sozialen Medien, welche für uns Schüler sehr wichtig sind. Viele wagen es ihre Erfahrungen, privaten Gefühle und alles Mögliche öffentlich zu teilen.

Sexuelles Mobbing beinhaltet z.B. frauenfeindliche, aber auch männerfeindliche sexistische Kommentare, die sich auf den Körper oder die sexuelle Orientierung des Opfers beziehen.

Vielleicht hast du gedacht, dass das Mobbing nur in einer Form existiert. Doch die Realität ist, dass es verschiedene Arten gibt, die nicht so viel Aufmerksamkeit erregen. Auch wenn es für die Gemobbten nicht schon genügend

Probleme gibt, kommen natürlich auch bei den meisten seelische oder psychische dazu. Sie können unter Schlafstörungen, Persönlichkeitsstörungen, Selbstverletzungen, Problemen in der Schule leiden. Wie wir bereits in den Medien mitbekommen haben, kann es sogar zu Suizideanken/Suizidversuchen kommen.

Die Gemobbten gehen auch ungern in die Schule und isolieren sich von ihrer Außenwelt. Treffen sich nicht mehr regelmäßig mit den Freunden und gehen ihrem Hobby weniger nach. Aber warum mobben Mobber überhaupt? Es gibt zahlreiche Ursachen, die dazu führen, dass sie zu Mobbern werden. Manche wurden selber gemobbt oder hatten traumatische Erlebnisse in der Kindheit.

Wo kann ich mir Hilfe holen?

Die gemobbte Person sollte sich Hilfe holen. Doch manchmal weiß man nicht zu wem man gehen soll. Wenn ihr unsicher seid und mit niemanden in eurem Umfeld darüber reden wollt, schaut im Internet nach, dort findet ihr Nummern oder Chats gegen Kummer.

Unter der Nummer **116111** könnt ihr mit Leuten reden, die sich auf dieses Thema spezialisiert haben. Sie nehmen sich Zeit und unterliegen der Schweigepflicht. Falls du beobachten solltest, dass jemand in deinen Umfeld gemobbt wird, kannst du dir Hilfe, beziehungsweise Rat holen. Hilfe kannst Du Dir auch bei unseren Sozialpädagogen, Frau Rüter und Herrn Ellenberg holen. Auch sie unterliegen der Schweigepflicht und werden Euch mit Sicherheit zur Seite stehen !



Interview mit Frau Rüter

Sozialpädagogin an unserer Schule

„Frau Rüter, ist Mobbing ein Thema an unserer Schule?“

„Ich denke das Thema gibt es an jeder Schule und auch bei uns. Das Gute ist, dass viele Schüler so mutig sind, zu uns zu kommen. Sie wurden selbst geärgert, oder haben mitbekommen, dass andere Schüler betroffen sind.“

„Die Art des Mobbing ist ganz unterschiedlich. Manchmal werden Schüler in den sozialen Medien, z.B. über WhatsApp, beleidigt oder es wird über sie geschrieben. Andere Schüler werden in der Schule ausgegrenzt. Das ist sehr unterschiedlich. Wir versuchen dann zusammen zu schauen, was genau passiert, wie lange das schon läuft, wer alles mitmacht. Und

wir überlegen, wer dem Schüler bis dahin geholfen hat. Dann suchen wir gemeinsam nach einer Lösung und überlegen, wie andere Lehrkräfte, Freunde des Schülers, die Eltern oder ich bei der Lösung helfen können. Oft gehört dazu auch, dass ich auch mit anderen Schülern spreche, also mit denen, die dem Schüler helfen, ihn ärgern oder vielleicht etwas beobachtet haben. Bei großen Problemen gehen wir auch zur Schulleitung.

Wichtig ist, dass man sich gegen Mobbing wehrt und den Mut hat, sich zu melden, damit wir Lehrkräfte einem Schüler helfen können und das Mobbing aufhört. Schüler, die was melden möchten, können sich an jeden Mitarbeiter in der Schule wenden, zu dem sie vertrauen haben.

Text: Maxi, Viktoria



Die Bienen-AG

und der leckerste Honig aller Zeiten

In unserer AG gibt es einige Regeln die wir beachten müssen, um uns vor den Bienen zu „schützen“.

Unsere gelben Schutzanzüge und auch Handschuhe tragen wir, wenn wir mit den Bienen arbeiten wollen. Sind wir ganz nah an den Bienen dran, kommt auch noch der Imkerhut mit Schutzschleier dazu.

Die Bienen im Sommer

Im Sommer achten wir auf die Bienen. Wir schauen, ob sie genug Blütenstaub gesammelt haben. Wenn nicht, dann füttern wir sie, damit sie nicht verhungern. Die Waben mit den Larven müssen wir regelmäßig kontrollieren. Sind die Waben

mit Honig voll, werden sie gewechselt. Wir müssen auch darauf achten, dass die Bienen nicht krank werden oder sogar das Volk verlassen.

Die Bienen im Winter

Im Winter ziehen sich die Bienen in ihren Stock zurück und halten Winterschlaf. Sie rücken ganz nah zusammen um nicht zu erfrieren. Doch was haben wir dann zu tun? Die Zeit nutzen wir, um uns auf den Frühling vorzubereiten. Wir verarbeiten z.B. den Honig oder verschönern unsere Bienenkästen.

Text: Lea und Michelle





Frühstücksangebot

gesundes Frühstück macht uns schlau

Am 22.01.2019 war es endlich soweit. Das neue Frühstücksangebot wurde uns Schülern vorgestellt. Die Mensa war voll und die Eröffnung begann um 10.00 Uhr.

Eröffnungsfeier

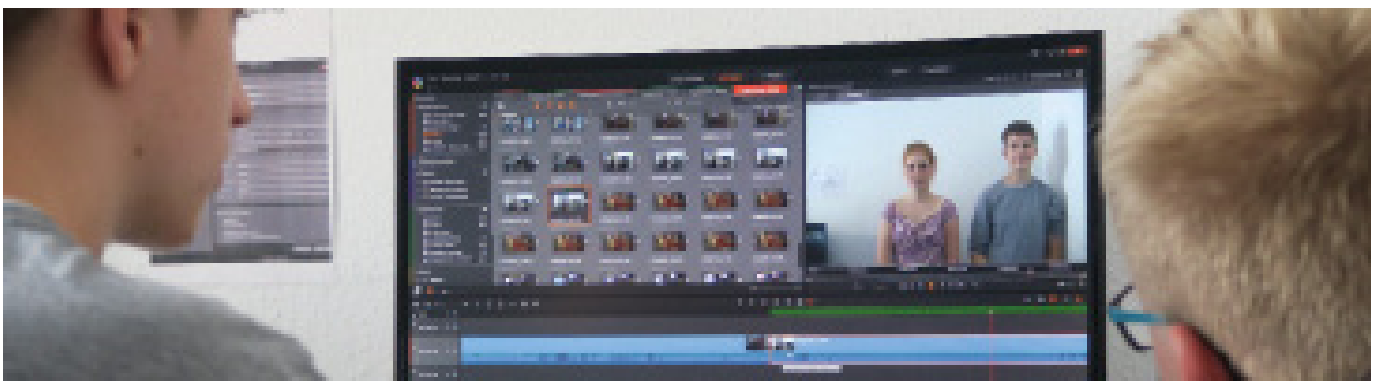
Die SV (Schülervvertretung) hat auf ihrer SV-Fahrt gemeinsam mit Frau Kreinhoff (Ernährungsberaterin) das Frühstücksangebot erarbeitet. Sie, die Presse, unser Schulleiter (Herr Schleicher), der Verwaltungsleiter (Herr Jordan) und sogar Herr Schütz (Beigeordneter des LWV's) waren dabei und haben uns ein bisschen was erzählt. Z.B., dass der Förderverein einen Teil der Finanzierung übernommen hat,

aber auch dass wir durch die Vermittlung von Frau Lederle eine Spende in Höhe von 500 € von den Soroptimistinnen (Fritzlar-Homberg) erhalten haben.

Müsli, Obst, Joghurt....lecker

Dienstags und Donnerstags in der ersten großen Pause können wir für nur 1 € dieses leckere Frühstück bekommen. Dienstags gibt es z.B. Müsli, Obst, Joghurt, Smoothie, Haferflocken, Nüsse, Saft und Tee. Donnerstags vorerst leckeres Laugengebäck mit Dips, Gurken, Paprika etc. In Planung ist, das Frühstück in Zukunft täglich anzubieten.

Text: Michelle und Jasmin



Filmprojekt

im Rahmen der Projekttag 2018

Beim Filmprojekt waren die Schüler in Kassel beim Offenen Kanal im Hauptbahnhof. Es wurde ein barrierefreier Kurzfilm gedreht, in dem eine Schülerin gebärdet und ein anderer Schüler dazu gesprochen hat. Im Hintergrund waren 3-4 Statisten. Es wurde in den verschiedenen Räumen des Offenen Kanals gedreht. Im Kurzfilm wird gezeigt, was man in den verschiedenen Räumen machen kann. Es gibt z.B. ein Studio für Aufnahmen, einen Schnittplatzraum, einen Besprechungsraum, eine Ausleihe, wo man sich die ganzen Materialien ausleihen kann und ein kleines Bistro, in dem man sich in den Pausen aufhalten kann.

Der Dreh beginnt

Alle waren sehr aufgeregt, da brauchten wir ja nicht nur die Schauspieler, sondern auch jemanden, der für die Kamera, das Mikrofon, das Schneiden des Films, das Beachten des Hintergrunds etc. verantwortlich ist. Die Arbeit des Regisseurs wurde ein bisschen aufgeteilt, da es doch ein sehr schwieriger Job ist.

Am 31.08.2018 wurde unser Film dann bei der *Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien* in Kassel ausgestrahlt. Man konnte ihn nicht nur im Internet sehen, sondern auch im Kabelfernsehen.

Text: Viktoria und JS



Schulfest 2018

mit Bildungsmesse



Schulfest 2018

Bei strahlendem Sonnenschein fand auch dieses Jahr wieder unser Schulfest statt. Auf dem gesamten Schulgelände gab es Spielstationen, Vorführungen und Ausstellungen von der Arbeit, die wir hier an unserer Schule leisten. Für unsere berufliche Zukunft war in Haus 8 eine Bildungsmesse.

Für die größeren Schüler war das sehr interessant, da sie sich hier informieren konnten, wo sie sich nach der Schule weiterbilden können. Mit leckerem Kuchen, Bratwürstchen und sogar Eis vom Eismann war es ein gelungenes Fest.

Unser nächstes Schulfest findet am **15.06.2019** statt und wir freuen uns jetzt schon darauf !

Text: Tatjana und JS



Wohnen im Internat

Schüler berichten

Montag: Wenn wir aus der Schule ins Internat kommen, packen wir erstmal unsere Koffer aus. Die meisten machen danach ihre Hausaufgaben. Wenn die Hausaufgaben erledigt sind, spielen wir meistens Karten im Wohnzimmer. Um 18:00 Uhr gibt es dann Abendessen. Es gibt jeden Tag einen Tischdienst, der den Tisch decken muss. Gegen 19:00 Uhr müssen die jüngsten Kinder ins Bett. Die großen sitzen meist noch mit den Erziehern im Wohnzimmer, spielen oder schauen Fernsehen. Um 22:00 Uhr ist dann Nachtruhe.

Dienstag: Um 7:00 Uhr werden wir geweckt. Wenn wir wach sind, beginnen wir mit dem Frühstück. Nach dem Frühstück machen sich alle fertig für die Schule. Um 13:05 Uhr ist endlich Schulschluss und wenn wir in dem Internat sind, gibt es immer lecker Mittagessen. Nach dem Essen machen alle ihre Hausaufgaben. Nachdem alle ihre Hausaufgaben erledigt haben, unter-

nehmen wir meistens etwas, z.B. Kinobesuche usw. Meistens sind wir zum Abendessen wieder im Internat.

Mittwoch & Donnerstag: Der Tagesablauf bleibt der Gleiche. Einmal im Monat bestellen wir für uns Essen an einem dieser Tage. Donnerstagabend fangen die meisten an ihre Koffer zu packen.

Freitag: Freitagmorgen nach dem Frühstück packen die letzten Schüler/innen ihren Koffer. Um 8:00 Uhr gehen alle aus dem Internat und bringen ihren Koffer zum Bus. Nach dem Schulschluss fahren dann alle nach Hause.

Interview mit Marimar Müller

Marlon: „Marimar erzähl doch mal aus dem Internat!“

Marimar: „Seit 2017 bin ich im Internat. Ich habe eine Auditive Wahrnehmungsstörung. Am liebsten spiele ich mit den Erziehern Skippo. Meine Aufgabe ist hier, Dienstags den Küchendienst zu machen. Ich bin sehr gerne hier!“

Text: Maxi



Umzug Schülertreff in Haus 7

Interview mit Herrn Pillkowsky

Herr Pillkowsky: „Warum wurde von Haus 3 zu Haus 7 gewechselt?“

„In Haus 3 war es immer sehr eng und man hatte wenig Platz und wenig Möglichkeiten. In Haus 7 haben wir mehr Platz, mehr Räume. Es ist alles näher beieinander. Frau Rüter kann mit uns hier sein, es gibt einen extra SV/SZ- und Digitale Helden Raum. Wir konnten eine größere Küche ermöglichen und es ist auch heller, freundlicher und gemütlicher hier.“

„Wie haben denn die Schüler den Umzug aufgenommen?“

„Ich glaube das ist ganz unterschiedlich, viele finden es ganz gut, aber es gibt natürlich, gerade ältere Schüler, denen hier noch bestimmte Räumlichkeiten fehlen. Hier sind wir gerade dabei etwas zu verändern (Nach dem Interview bereits geschehen).“

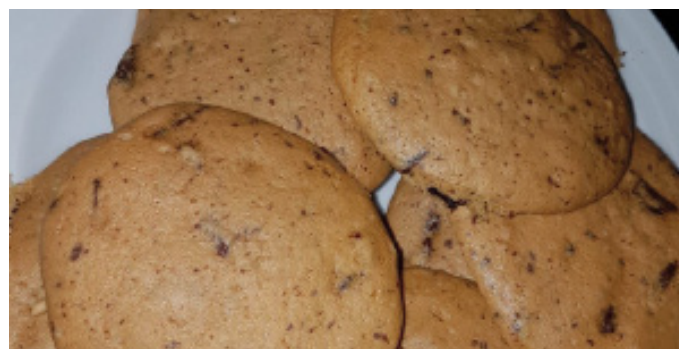
„Was ist der Unterschied zwischen Haus 3 und Haus 7?“

„Haus 3 ist einfach viel kleiner, dunkler und „muffiger“ gewesen, hier ist alles weitläufiger, größer, heller, freundlicher und gemütlicher.“

„Manchmal hat man das Gefühl es ist lauter als früher. Sehen sie das genauso?“

„Nein, das glaube ich eigentlich nicht. Da hat sich nicht so viel verändert. Es gibt ja die Regel, dass man hier im Flur ein bisschen leiser sein soll, wegen der Büros und Arbeitsräume. Wie dieser SZ-Raum z.B. wo wir uns gerade befinden, dass man da ein bisschen mehr Ruhe hat. Aber insgesamt finde ich es jetzt nicht lauter. Viele sitzen ja hier an dem runden Tisch und unterhalten sich oder hinten in der Couch Ecke. Ich finde es Okay!“

Text: Maxi



Cookie Dough

leckerste Plätzchen aller Zeiten

150 g weiche Butter
 75 g brauner Zucker
 75 g Zucker
 1 Päckchen Vanillezucker
 75 ml Milch
 1 Prise Salz
 180 g Mehl
 1 TL. Natron
 75 g Zartbitter-Schokotröpfchen
 Ofen: 190° vorheizen. 10-15 Minuten



Zubereitung:

Zucker, Vanillezucker, braunen Zucker und Eier schaumig rühren. Weiche Butter, Mehl und Natron hinzugeben und zu einem glatten Teig verarbeiten. Nun die Schokotröpfchen oder geraspelte Schoki dazu. Den Ofen auf 190° vorheizen. Jetzt nehmt ihr zwei Teelöffel und formt den Teig zu Kugeln und legt sie auf ein gefettetes Backblech. 10-15 Minuten backen.

Text und ausprobiert: Tatjana und Phine



Schokoladenkuchen

lasst Euch überraschen...

150g Butter
150g Zucker
4 Eier
70g Schokolade
60g gemahlene Mandeln
60g Mehl
½ TL Backpulver
Ofen: 180° 50 Minuten



Zubereitung:

Als erstes trennt man die Eier. Dann weiche Butter, Zucker und Eigelb schaumig schlagen. Schokolade schmelzen lassen und ein bisschen abkühlen lassen. Die Kuchenform mit Butter einreiben und Mehl drüberstreuen.

In eine andere Schüssel Mehl und Backpulver sieben, mit der flüssigen Schokolade und den gemahlenden Mandeln unter die Butter-Eigelb-Masse rühren.

Zum Schluss den Backofen auf 180° vorheizen, das Eiweiß zu Schnee schlagen und untermengen. Nun noch den Teig in die Backform gießen und 50 Minuten backen lassen.

Fertig ist der Kuchen! Und sehr lecker!

Jetzt kann man noch den Kuchen mit Früchten belegen oder einfach nur Puderzucker oder Kakaopuder bestreuen.

Text und ausprobiert: Lena und Nils

HAUS **DER** LERNENDEN



Mit freundlicher Unterstützung der
VR Bank Schwalm-Eder
und Kreissparkasse Schwalm-Eder

**WIR SIND
DEINE BANK.**

 **VR PartnerBank**
Chattengau | Schwalm-Eder

www.vr-partnerbank.de


**App'n
ist einfach.**


[www.kreissparkasse.de/
giroyoung](http://www.kreissparkasse.de/ giroyoung)

Die App für alle Giro Young
Kompakt & Premium Kunden
zwischen 16 und 24 Jahre:
➤ Jetzt gratis downloaden:
<http://iq-r.to/3UFQ>

 **Kreissparkasse
Schwalm-Eder**